

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Germany Trade & Invest GmbH

Stand: 01.05.2023

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Germany Trade & Invest enthalten Regelungen für die allgemeinen Verhältnisse, die regelmäßig bei allen von Germany Trade & Invest geschlossenen Verträgen gegeben sind. Es handelt sich um zusätzliche Vertragsbedingungen im Sinne von § 1 Nr. 2 lit. d) der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).
- (2) Durch Vereinbarung dieser AGB ist die VOL/B Bestandteil des Vertrages. Die VOL/B ist im Bundesanzeiger Nr. 178 a vom 23.09.2003 bekannt gegeben worden.
- (3) Die AGB gelten für Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen sowie den Kauf oder die Herstellung von Waren.
- (4) Sie gelten für andere Vertragsarten (z.B. Miete, Leasing) entsprechend.

§ 2 Vertragsbestandteile

- (1) Vertragsbestandteile sind grundsätzlich:
 - a) die Leistungsbeschreibung
 - b) das Angebot der Auftragnehmerin
 - c) diese AGB (Zusätzliche Vertragsbedingungen)
 - d) die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)
 - e) die Auftragsverarbeitungsvereinbarung
 - f) die Geheimhaltungsvereinbarung
- (2) Bei Unstimmigkeiten gelten die Vertragsbestandteile in der obengenannten Rangfolge.
- (3) Allgemeine Geschäftsbedingungen der Auftragnehmerin werden nicht Bestandteil des Vertrages. Dies gilt auch dann, wenn die Auftragnehmerin sich im künftigen Schriftverkehr darauf bezieht oder darauf verweist.
- (4) Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen – unbeschadet der Rechte der Germany Trade & Invest nach § 2 VOL/B- zu ihrer Gültigkeit der Textform. Mündliche Nebenabreden sind unwirksam.

§ 3 Unterauftragnehmereinsatz

- (1) Die Auftragnehmerin hat der Germany Trade & Invest spätestens bei Beginn der Auftragsausführung die Namen, die Kontaktdaten und die gesetzlichen Vertreter der von ihr im Rahmen des Vertragsverhältnisses eingesetzten Unterauftragnehmer schriftlich mitzuteilen. Darüber hinaus ist jede avisierte Änderung auf der Ebene der Unterauftragnehmer der Germany Trade & Invest frühzeitig schriftlich anzuzeigen. Im Übrigen gilt § 4 Nr. 4 VOL/B.
- (2) Soweit sich aus dem Auftragsschreiben nichts anderes ergibt, darf die Germany Trade & Invest durch die Durchführung des Auftrags Dritten gegenüber nicht verpflichtet werden.

§ 4 Verletzung gewerblicher Schutzrechte Dritter

- (1) Die Auftragnehmerin ist verpflichtet stets zu prüfen, ob ihre Leistung gegen gewerbliche Schutzrechte verstößt.
- (2) Eine Prüfungspflicht umfasst auch Vorgaben aus der Leistungsbeschreibung.

(3) Stellt die Auftragnehmerin fest, dass die Ausführung der Leistung ohne die Verletzung gewerblicher Schutzrechte Dritter unmöglich ist, hat sie dies der Germany Trade & Invest unverzüglich mitzuteilen.

(4) Die Auftragnehmerin stellt die Germany Trade & Invest von Ansprüchen Dritter aus etwaigen Verletzungen gewerblicher Schutzrechte frei und trägt die Kosten, die der Germany Trade & Invest in diesem Zusammenhang entstehen.

§ 5 Erfüllungsort

Erfüllungsort ist der Ort, an dem der Leistungserfolg gemäß Leistungsbeschreibung einzutreten hat. Fehlt eine vertragliche Festlegung, ist Erfüllungsort Berlin.

§ 6 Abnahme

(1) Die Leistungsabnahme ist die Erklärung der Germany Trade & Invest, dass der Vertrag bzw. Teilvertrag der Hauptsache nach erfüllt ist. § 13 VOL/B bleibt im Übrigen unberührt.

(2) Eine vorausgegangene Qualitätsprüfung ersetzt die Abnahme nicht.

(3) Liegt ein Sach- oder Rechtsmangel vor, kann die Germany Trade & Invest oder der von ihr Beauftragte die Abnahme der Leistung verweigern. Im Falle eines nicht wesentlichen Mangels gilt dies nicht, wenn und soweit die Auftragnehmerin ihre Pflicht zur Beseitigung des Mangels ausdrücklich anerkennt.

§ 7 Veröffentlichungen, Werbung

Die Auftragnehmerin darf Veröffentlichungen über die vertraglichen Leistungen nur nach schriftlicher Einwilligung der Germany Trade & Invest vornehmen. Die Auftragnehmerin ist nicht befugt, ohne Einwilligung der Germany Trade & Invest mit dem Auftrag oder dem Namen der Germany Trade & Invest zu werben. Dies gilt nicht für die Benennung der Germany Trade & Invest als Referenzkunden, soweit diese nicht öffentlich erfolgt und die Verpflichtungen zur Vertraulichkeit beachtet werden.

§ 8 Vergütung

(1) Sämtliche bei der Durchführung des Auftrags entstehenden Kosten und Auslagen der Auftragnehmerin sind mit der Vergütung abgegolten. Die Auftragnehmerin stellt die Zahlungsabwicklung und Rechnungsprüfung gegenüber Dritten sicher und tritt insofern in Vorleistung.

(2) Alle Zahlungen werden in Euro geleistet.

(3) Die Vergütung ist erst nach Vorlage aller von der Germany Trade & Invest geforderten Nachweise durch die Auftragnehmerin fällig

§ 9 Einreichen der Rechnung

(1) Die Auftragnehmerin hat eine Rechnung gem. § 14 Abs. 4 UStG einzureichen. Sofern von Germany Trade & Invest vorgegeben, sind in der Rechnung Kostenstelle bzw. Kostenträger auszuweisen. § 15 VOL/B bleibt unberührt.

(2) Zu jeder Auftragsnummer ist eine gesonderte Rechnung zu erstellen; verschiedene Lieferorte können zusammengefasst werden.

(3) Sind Teilleistungen zu einem Auftrag (z.B. Lieferung zu verschiedenen Zeiten) vereinbart, darf für jede Teilleistung eine gesonderte Rechnung eingereicht werden.

(4) Trägt Germany Trade & Invest die Kosten für den Transport zum Erfüllungsort, hat die Auftragnehmerin diese Kosten für jeden Auftrag gesondert zu belegen und in Rechnung zu stellen.

(5) Gemäß der E-Rechnungsverordnung des Bundes sind die Auftragnehmer zur elektronischen Rechnungslegung verpflichtet. Hierfür ist die Nutzung der Rechnungsplattform des Bundes (abrufbar unter <https://xrechnung.bund.de>) vorgesehen. Für die korrekte Zuordnung einer Rechnung an die Germany Trade & Invest ist neben der Auftragsnummer die Angabe der Leitwegidentifikationsnummer (Leitweg-ID 992-80012-17) zwingend erforderlich. Rechnungen, die nicht elektronisch gestellt werden, begründen keinen Verzug nach § 286 Abs. 3 BGB.

§ 10 Zahlung der Rechnung

(1) Zahlungen erfolgen durch Banküberweisung. Die Begleichung von Rechnungen erfolgt – soweit nichts anderes vereinbart ist – spätestens 30 Tage nach vertragsgemäßer Leistungserbringung und Zugang der Rechnung. Die Auftragnehmerin muss nachweislich über ein Konto verfügen, das einen uneingeschränkten internationalen Zahlungsverkehr in EUR, USD oder der Währung des Ortes der Leistungserbringung zulässt. Für Überweisungen außerhalb der EU trägt die Auftragnehmerin ggf. anfallende Bankgebühren.

(2) Fälligkeit tritt in jedem Fall erst nach vertragsgemäßer Leistungserbringung ein.

(3) Die Zahlungsverpflichtung ist an dem Tag erfüllt, an dem der Zahlungsbetrag auf dem Konto des Empfängers gutgeschrieben wird (Wertstellungsdatum).

(4) Im Übrigen gilt § 17 VOL/B.

§ 11 Skonto

(1) Sofern Skonti vertraglich vereinbart oder durch die Auftragnehmerin auf der Rechnung angeboten worden sind, beginnt die Skontofrist mit Zugang der Rechnung und mit der ordnungsgemäßen Vertragserfüllung durch die Auftragnehmerin. Macht Germany Trade & Invest berechtigt Einwendungen oder Einreden geltend, so wird die Skontofrist für diesen Zeitraum gehemmt.

(2) Soweit nichts anderes vereinbart worden ist, beträgt die Skontofrist 15 Tage.

§ 12 Verschwiegenheit

(1) Die Vertragsparteien verpflichten sich, den Inhalt des Vertrages Dritten nur mitzuteilen, wenn und soweit es für die Erfüllung des Vertrages notwendig ist oder soweit eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

(2) Die Vorschriften über die Ausführungsunterlagen (§ 3 VOL/B) bleiben unberührt.

§ 13 Pflichtverletzung und Schadensersatz

(1) Bei Pflichtverletzungen der Auftragnehmerin finden die gesetzlichen Regelungen nach Maßgabe der §§ 7 und 14 VOL/B Anwendung. Danach ist der entgangene Gewinn bei leicht fahrlässig verursachten Schäden nicht zu ersetzen.

(2) Führen von der Auftragnehmerin zu vertretende Gründe zu einer Beendigung des Vertragsverhältnisses, hat diese der Germany Trade & Invest hieraus entstehende Schäden zu ersetzen.

(3) Die Germany Trade & Invest kann der Auftragnehmerin eine angemessene Frist setzen, mangelhafte Leistungserfüllungen zu beseitigen. Nach Ablauf dieser Frist kann die Germany Trade & Invest die entsprechende Leistung durch Dritte erbringen lassen. Dadurch entstehende Mehrkosten sind durch die Auftragnehmerin zu tragen.

§ 14 Beendigung des Vertragsverhältnisses aus wichtigem Grund

(1) Die Germany Trade & Invest kann vom Vertrag zurücktreten oder mit sofortiger Wirkung kündigen,

a) wenn die Auftragnehmerin ihre Pflicht zur Verschwiegenheit oder eine ihr auferlegte Verpflichtung zur Geheimhaltung von Tatsachen, die ihr im Zusammenhang mit dem erteilten Auftrag bekannt geworden sind, verletzt.

b) wenn über das Vermögen der Auftragnehmerin das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt worden ist oder die ordnungsgemäße Abwicklung des Vertrages dadurch in Frage gestellt ist, dass die Auftragnehmerin ihre Zahlungen nicht nur vorübergehend einstellt.

c) wenn sich die Auftragnehmerin im Zuge der Begründung oder Durchführung des Schuldverhältnisses an unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen im Sinne des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) beteiligt hat. Dies umfasst insbesondere die Vereinbarungen mit Dritten über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, über zu fordernde Preise, über die Entrichtung einer Ausfallentschädigung (Gewinnbeteiligung oder sonstige Abgaben) sowie über die Festlegung der Empfehlung von Preisen.

d) wenn Gründe vorliegen, die in einem Vergabeverfahren zu einem Ausschluss nach § 123 GWB führen würden.

(2) Das Recht zur außerordentlichen Vertragsbeendigung nach den gesetzlichen Vorschriften bleibt unberührt.

§ 15 Wirkungen der Vertragsbeendigung aus wichtigem Grund

(1) Im Falle der Kündigung ist die bisherige Leistung, soweit die Germany Trade & Invest für sie Verwendung hat, nach den Vertragspreisen oder nach dem Verhältnis des geleisteten Teils zu der gesamten vertraglichen Leistung auf der Grundlage der Vertragspreise abzurechnen; die nicht verwendbare Leistung wird der Auftragnehmerin auf deren Kosten zurückgewährt.

(2) Tritt die Germany Trade & Invest vom Vertrag zurück, sind von den Vertragsparteien erbrachte Leistungen zurück zu gewähren.

(3) Im Übrigen gilt § 7 Nr. 3 VOL/B.

§ 16 Datenschutz

(1) Die Auftragnehmerin hat bei der Durchführung ihres Auftrags die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gem. EU-DSGVO, BDSG-neu und eventueller datenschutzrechtlicher Zusatzvereinbarungen sicherzustellen. Dies gilt sowohl für Daten, die der Auftragnehmerin durch die Auftragsdurchführung bekannt werden, als auch für Daten, von denen die Auftragnehmerin angelegentlich der Auftragsdurchführung Kenntnis erlangt bzw. mit denen die Auftragnehmerin in sonstiger Weise in Kontakt kommt. Bei Einschaltung Dritter muss die Auftragnehmerin dieselben Pflichten dem Unterauftragnehmer entsprechend auferlegen. Alle Daten der Germany Trade & Invest verbleiben in deren Eigentum und sind bei Vertragsbeendigung zu löschen oder nach Absprache zurückzugeben. Die Löschung ist durch ein Löschprotokoll nachzuweisen.

(2) Personenbezogenen Daten, die die Auftragnehmerin der Germany Trade & Invest zur Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stellt, werden gem. Art. 6 Abs. 1 lit.b DSGVO verarbeitet. Sie werden in Einhaltung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht, sobald Sie nicht mehr für die Vertragserfüllung benötigt werden.

§ 17 Verpflichtungserklärung seitens der Auftragnehmerin

Die Auftragnehmerin verpflichtet sich gegenüber der Germany Trade & Invest eine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit unverzüglich mitzuteilen, wenn sie

- a) beabsichtigt, einen Insolvenzantrag zu stellen.
- b) beabsichtigt, ihr Unternehmen aufzugeben.
- c) eine nicht nur vorübergehende Zahlungsschwierigkeit hat.

§ 18 Form

- (1) Soweit nichts anderes geregelt ist, bedürfen den Vertrag betreffende Erklärungen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Textform.
- (2) Unberührt bleiben zwingende gesetzliche Formvorschriften sowie das Recht der Vertragsparteien eine Beurkundung zu verlangen.
- (3) Der Schriftverkehr mit der Germany Trade & Invest muss in deutscher Sprache erfolgen.

§ 19 Unwirksamkeit

Die Unwirksamkeit einzelner Klauseln oder in Klauseln enthaltener Wertungen lassen die Wirksamkeit der anderen Klauseln oder der in diesen Klauseln enthaltenen weiteren Wertungen unberührt, sofern eine inhaltliche Trennung erfolgen kann.

§ 20 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

- (1) Auf den Vertrag findet deutsches Recht Anwendung.
- (2) Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
- (3) Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Ansprüche und Rechtsstreitigkeiten ist Berlin.